

# für gute Waren,

mäßige o Preise o und o gerechte o Behandlung o geht o zum  
**MUENSTER - CASH - STORE**

wo Ihr eine vollständige Auswahl von General Merchandise finden werdet, sowie die berühmten De Caval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Dist. Eggen, Kentucky Drills, Chat-ham Puhmühlen und Wagen, u.s.w.

**L. J. LINDBERG**

Eigentümer

## „Speziales-Schuh-Geschäft.“ Kommet und sehet meine Schuhe!



Ich • kaufe • Sie • echt,  
Und • verkaufe • Sie • recht.  
„Das ist mein Motto!“

Schnelle Verkäufe, keine Profite, zufriedene Kunden  
Schuhreparatur schnell  
... und pünktlich besorgt ...

**Geo. K. Muench**  
MUENSTER, Sask.

## BRUNO Lumber & Implement Company

Händler in allen Arten von

## Baumaterial

Moline Wägen  
Monitor u. McCormick Drills  
Die berühmten John Deere  
Pflüge  
Feuerversicherung.

Kommt und besucht uns in unserer Office  
um nähere Einzelheiten zu erfahren.

## Trauerbilder

zum Andenken an die Lieben

## „Verstorbenen.“

werden angefertigt in der Office

— des —

ST. PETERS BOTEN  
Muenster Saskatchewan

## Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach  
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen  
oder ein neues Heim ausstatten wollen, so  
fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen  
für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten,  
Matratzen, Speisezimmerstühlen, Stühlen,  
Porzellanwarenschränken, u. u.  
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder  
Art ist immer an Hand.

**GEO. RITZ**  
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

## ! Photographien !

Für gute Photographien geht man zu  
J. F. Reinhart in Humboldt. Gute Arbeit  
garantiert.

**J. F. Reinhart, Humboldt.**  
Main Str. südlich von der Eisenbahn.

Katholische

## Buchhandlung

Messgewänder, Kreuzwegstationen  
Messwein, Statuen, Altargeräte  
Kerzen, u. s. w., u. s. w.

Katholische Bücher

**W. E. BLAKE**

— 123 Church Street —  
TORONTO, ONT., CANADA

**J. M. CRERAR, Advokat.**

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, u.  
Anwalt der Union Bank of Canada  
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf  
Hypotheken zu verleihen unter leichten  
Bedingungen. Humboldt, Sask.

wuchs die Zahl auf 932 an. Als Grund  
wird angegeben, daß 2.000 Einwohner  
der Insel nichts arbeiten.

In der letzten Sitzung wurde der Be-  
schluß gefaßt, daß jene canadischen Sol-  
daten, welche im Kriege in Südafrika  
gebient haben, Anspruch auf 320 Ader  
freien Regierungslandes erheben dürfen.  
Über 500 Applicanten haben sich schon  
angemeldet, während Briefe von anderen  
noch tagtäglich an das Militärdepartement  
gelangen.

H. P. Mercado, ein Buchhalter in  
Toronto fiel aus einem Fenster des 6  
Stockwerkes und wurde auf dem Stein-  
pflaster zerschmettert.

Von den sieben Gefangenen, die am  
17. Juli aus dem Torontoer Gefängnis  
entflohen, ist bis jetzt noch kein einziger  
wieder eingefangen worden. Die Ge-  
fängnisbeamten sind von der Anklage,  
in der Ausübung ihrer Pflicht nachlässig  
gewesen zu sein, von Inspektor Arm-  
strong freigesprochen worden.

Auf dem Holzhohe und in der Säge-  
mühle der Late Superior Corporation  
in Sault Ste. Marie brach Feuer aus,  
welches einen Schaden von \$100,000  
am Holzlager und den Gebäuden anrich-  
tete.

Große Bestellungen von Seite der  
canadischen Pacific-Bahn und der  
G. T. P. machen es möglich die Stahl-  
und Eisenwerke in Sault Ste. Marie  
wieder zu eröffnen. Dadurch finden  
ungefähr 1500 Personen auf Monate  
Beschäftigung.

Der 13jährige Sohn von W. A.  
Cline in Ingersoll, Harry, rettete am  
Donnerstag seinen Vater und Bruder  
vom Tode. Der Vater hatte seinen  
13jährigen Sohn auf den Rücken genom-  
men und wollte mit ihm den Thames  
Fluß durchschwimmen, wurde aber un-  
terwegs von Krämpfen ergriffen und  
begann zu sinken; Harry, der sich am  
Ufer befand und die Gefahr bemerkte,  
in der sich Vater und Bruder befanden,  
stürzte sich sofort ins Wasser, schwamm  
hinüber und es gelang ihm, beide aus  
dem 15 Fuß tiefen Flusse ans Land zu  
bringen.

An der Ostseite der canadischen Pac-  
Compagnie zu Pottersburg brach Feuer  
aus und legte innerhalb zwei Stunden  
das ganze Gebäude in Asche. Der  
Schaden beträgt \$150,000. Das Un-  
ternehmen wurde vor zwanzig Jahren  
von dem damaligen Aderbaumwister  
John Carling gegründet.

Im Wohnhause des Maschinenagenten  
Dan Hurley von Glencoe brach kürzlich  
Feuer aus, das in wenigen Stunden  
eine riesige Ausdehnung annahm und  
den ältesten Geschäftsteil des Platzes  
vollständig in Asche legte.

Zwei Knaben im Alter von 12 Jahren  
namens White und Hansen in Port  
Arthur zündeten ein Feuer an, das  
einen Schaden von \$15,000 verursachte.  
Das abgebrannte Gebäude bekannt unter  
dem Namen „Old Toronto Haus“  
wurde als „boarding Haus“ benützt  
mit einem Billardsaal und einem pho-  
tographischen Atelier in den untersten  
Stockwerken. Die beiden Jungen schi-  
en sich nichts in das Haus, machten

sich ein Bett zurecht und als es in der  
Früh etwas kühler wurde, zündeten sie  
ein Feuer an, dem das ganze Haus zum  
Opfer fiel. Vom Polizeichef Connors  
erwischt, gestanden sie die Tat unum-  
wunden ein.

Auf einer großen Geflügelfarm hatte  
der Besitzer den 70 Acres großen Platz  
mit einem wolfsicheren Drahtzaun um-  
ziehen lassen, ließ jedoch die Wasserfront  
des Flusses offen. Diesen Eingang be-  
nutzten aber mordgierige Hunde, um in  
einer Nacht 80 Türkeys zu zerfleischen.

## Quebec.

Fünf maskierte Männer haben den  
Geldschrank in der Provinzialbank  
in St. Eustach, 10 Meilen von Mon-  
treal, gesprengt und \$12,000 als  
Beute davongetragen. Sie hielten  
den Bankwächter und eine Post von  
Bürgern mit Revolvern in Schach und  
sind dann nach Montreal entwischt.  
Der Geheimpolizist Pusie ein Preuße,  
überraschte die Räuberbande letzten Don-  
nerstag bei der Brücke bei St. Constant  
wurde aber von einem Räuber in das  
Gesicht geschossen und bedenklich verletzt.  
Die Bande aus 4 Mann bestehend von  
denen einer verwundet ist, flüchtete sich  
in den Wald.

Die Brücke bei Quebec, welche letztes  
Jahr zusammenbrach und in den St.  
Lorenzstrom stürzte wird wieder neu auf-  
gebaut werden und zwar durch die Re-  
gierung selbst.

Am Soulange-Fluß wurden drei India-  
ner, Vater, Mutter und Tochter, die un-  
ter einem Baume Schutz gesucht hatten,  
vom Blitze erschlagen. Die Leichen  
wurden am nächsten Tage gefunden.  
Ein Säugling, der sich in einer In-  
dianerwiege befand, die die Mutter hielt,  
war noch am Leben.

Ein seltenes Schauspiel war den Pas-  
sagieren des von Liverpool nach Mon-  
treal fahrenden Dampfers „Kensington“  
beschieden. Als sich das Schiff der  
Küste von Newfoundland näherte, wurde  
ein riesiger Wal fisch sichtbar. Alle Passa-  
giere eilten sofort an Deck und mehr als  
eine halbe Stunde konnten sie das mäch-  
tige Tier in seiner ganzen Länge beo-  
bachten, das, gleich als ob es sich um ei-  
ne Wette gehandelt hätte, neben dem  
Dampfer herschwamm. Plötzlich kam  
das Ungeheuer auf den unglücklichen Ge-  
danken den Cours des Schiffes zu kreuz-  
gen. Kaum gedacht war der Luft ein  
End gemacht. Ein heftiger Stoß er-  
schütterte das ganze Schiff, die Schran-  
ben hatten den Wahlfisch erfaßt und ris-  
sen ungeheure Fetzen Fleisch aus seinem  
Körper so daß sich das Meer dunkelrot  
färbte, in wenigen Augenblicken waren  
von dem Riesentiere nur noch einige form-  
lose Fleischklumpen übrig.

## British Columbia.

Der Verlust der Versicherungs-Gesell-  
schaften bei der Feuersbrunst in Fernie  
beläuft sich auf \$1,500,000.

Die Dominion Regierung läßt an der  
Küste von British Columbia weitere drei  
Stationen für drahtlose Telegraphie er-  
richten. Sie werden wahrscheinlich bei  
Prince Rupert, Jedway sowie Kyanquot  
Sound, Vancouver Island, errichtet